

# EG-SICHERHEITSDATENBLATT EC-MATERIAL SAFETY DATA SHEET

Der Werkstattexperte



Gemäß 2001/58/EG

Druckdatum: 07.03.2006

überarbeitet am: 06.03.2006

Seite 1/4

**Schleifpaste - grob -**

**Art.-Nr.: 900362**

**Technolit GmbH**

Industriestraße 8  
36137 Großenlüder  
Telefon: 0 66 48/69-0  
Fax: 0 66 48/69-5 69  
info@technolit.de  
http://www.technolit.de



Zertifikat-Reg.-Nr. 017345 QM/UM  
Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2000  
DIN EN ISO 14001  
Schweißfachbetrieb nach DIN 18 800

## 1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

**Handelsname:** Schleifpaste - grob -  
**Verwendung des Stoffes / der Zubereitung:** Hochglanz-Polierpaste für Fahrzeuglack udgl.

**Firma:** Technolit GmbH  
Industriestr. 8 36137 Großenlüder  
Telefon: 06648 / 69-0 Fax: 06648 / 69-569

**Auskunftgebender Bereich:** Qualitätssicherung  
**Notfallauskunft:** Tel.: 06648 / 69-0  
**Giftnotruf Berlin:** Tel.: 030 / 19240

## 2. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

**Chemische Charakterisierung (Zubereitung):**

**Beschreibung:** Wasser, Öl, Kohlenwasserstoffgemisch, Emulgatoren, Anorganische Stoffe.

**Gefährliche Inhaltsstoffe:**

CAS-Nr.:	EINECS-Nr.:	Bezeichnung:	Gew.-%:	Symbol(e):	R-Sätze
---	292-460-6	Isoalkane (C11-C15)	10 - < 20	Xn	65-66

**Zusätzliche Hinweise:** Der Wortlaut der aufgeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

## 3. Mögliche Gefahren

**Gefahrenbezeichnung:** ---  
**Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:** Siehe auch Punkt 11, 12 und 15.  
Zubereitung ist nicht als gefährlich eingestuft im Sinne der Richtlinie 1999/45/EG.  
**Weitere Angaben:** ---

## 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

**Allgemeine Hinweise:**

**Nach Einatmen:** Üblicherweise kein Aufnahmeweg. Maßnahmen sind zu ergreifen bei Staub- oder Rauchbildung. Person aus Gefahrenbereich entfernen. Person Frischluft zuführen und je nach Symptomatik Arzt konsultieren.

**Nach Hautkontakt:** Mit viel Wasser und Seife gründlich waschen, verunreinigte, getränkte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen, bei Hautreizung (Rötung etc.) Arzt konsultieren.

**Nach Augenkontakt:** Mit viel Wasser mehrere Minuten gründlich spülen, falls nötig, Arzt aufsuchen. Datenblatt mitführen.

**Nach Verschlucken:** Mund gründlich mit Wasser spülen. Kein Erbrechen herbeiführen. Sofort Arzt rufen, Datenblatt bereithalten.

**Hinweise für den Arzt:** Verschlucken: Aspirationsgefahr - symptomatische Behandlung.

## 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

**Geeignete Löschmittel:** Auf Umgebungsbrand abstimmen.  
Wassersprühstrahl, Schaum, CO<sub>2</sub>, Trockenlöschmittel und Sand.

**Ungeeignete Löschmittel:** Wasservollstrahl.

**Besondere Gefährdung durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:** Kohlenoxide, Schwefeloxide, Stickoxide, Toxische Pyrolyseprodukte, Rauch.

**Besondere Schutzausrüstung:** Je nach Brandgröße umluftunabhängiges Atemschutzgerät. Ggf. Vollschutz.

**Zusätzliche Hinweise:** Kontaminiertes Löschwasser entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgen.

## 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

<b>Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:</b>	Augen- und Hautkontakt vermeiden. Ggf. Rutschgefahr beachten.
<b>Umweltschutzmaßnahmen:</b>	Bei Entweichung größerer Mengen eindämmen. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Eindringen in das Oberflächen- sowie Grundwasser als auch in den Boden vermeiden.
<b>Verfahren zur Reinigung / Aufnahme:</b>	Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Universalbindemittel, Sand, Kieselgur) aufnehmen und gemäß Punkt 13 entsorgen.
<b>Zusätzliche Hinweise:</b>	---

## 7. Handhabung und Lagerung

<b>Handhabung:</b>	
<b>Hinweise zum sicheren Umgang:</b>	Siehe Punkt 6.1. Für gute Raumlüftung sorgen. Staubbildung vermeiden. Staub/Rauch/Nebel nicht einatmen. Die allgemeinen Hygienemaßnahmen im Umgang mit Chemikalien sind anzuwenden. Essen, Trinken, Rauchen, sowie Aufbewahren von Lebensmitteln im Arbeitsraum verboten. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Hinweise auf dem Etikett sowie Gebrauchsanweisung beachten. Bei Staubbildung: Ggf. Absaugmaßnahmen am Arbeitsplatz oder an den Verarbeitungsmaschinen erforderlich. Zündquellen fern halten - nicht rauchen.
<b>Hinweise zum Brand- u. Explosionsschutz:</b>	
<b>Lagerung:</b>	
<b>Anforderung an Lagerräume und Behälter:</b>	Produkt nicht in Durchgängen und Treppenaufgängen lagern. Produkt nur in Originalverpackungen und geschlossen lagern.
<b>Zusammenlagerungshinweise:</b>	Nicht zusammen mit Oxidationsmitteln lagern.
<b>Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:</b>	Brandklasse: B Geeignete Behälter: PE Stahl Siehe Punkt 10. Vor Frost schützen. Vor Sonneneinstrahlung sowie Wärmeeinwirkung schützen. Nur bei Temperaturen von 15°C bis 25°C lagern.
<b>Lagerklasse:</b>	---
<b>Klassifizierung nach BetrSichV:</b>	---

## 8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

**Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:** Keine weiteren Angaben, siehe Punkt 7.

### Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

CAS-Nr.:	Bezeichnung:	MAK :
---	allgemeiner Staubgrenzwert	3 (6) mg/m <sup>3</sup> A, 10 mg/m <sup>3</sup> E (2.4 TRGS 900)
---	Isoalkane (C11 - C15)	10 - < 20 200 ppm (1000 mg/m <sup>3</sup> )
---	Mineralölnebel	5 mg/m <sup>3</sup> (TLV-ACGIH)

### Zusätzliche Hinweise:

Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen und Tabellen.

### Persönliche Schutzausrüstung:

#### Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen

Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Konzentration unter den MAK-Wert zu halten, ist ein geeigneter Atemschutz zu tragen. Gilt nur, wenn hier Expositionsgrenzwerte aufgeführt sind.

#### Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:

##### Atemschutz:

Im Normalfall nicht erforderlich. Bei Überwachung des Arbeitsplatzgrenzwertes (AG) Filter A P 3 (EN 141)

##### Handschutz:

Empfehlenswert:

Schutzhandschuhe aus Nitril (EN 374)  
Schutzhandschuhe aus Neopren (EN 374)  
Schutzhandschuhe aus Viton (EN 374)

Permeationszeit

(Durchbruchzeit) in Minuten:

> 240 - > 480 (Level 5-6)

Handschutzcreme empfehlenswert.

Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt/den Stoff/die Zubereitung sein. Aufgrund fehlender Tests kann keine Empfehlung zum Handschuhmaterial für das Produkt/die Zubereitung/das Chemikaliengemisch abgegeben werden. Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.

**Handschuhmaterial:** Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Es wurden keine Tests durchgeführt. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muss deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.

**Durchdringungszeit des Handschuhmaterials:** Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

**Augenschutz:**

**Körperschutz:**

Bei der Verarbeitung Schutzbrille dichtschließend mit Seitenschildern (EN 166).

Arbeitsschutzkleidung (z.B. Sicherheitsschuhe EN 344, langärmelige Arbeitskleidung).

## 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

**Erscheinungsbild:**

**Form:** Paste

**Farbe:** weiß

**Geruch:** charakteristisch

**Sicherheitsrelevante Daten**

Schmelzpunkt / Schmelzbereich:

**Wert/Bereich**  
> 35

**Einheit**  
°C

**Methode**

Siedepunkt / Siedebereich:

> 100

°C

Flammpunkt:

ca. 65

°C

Literaturwert

Selbstentzündlichkeit:

---

Explosionsgefahr:

---

Explosionsgrenzen: untere:

---

obere:

Relative Dichte (20°C):

ca. 1

g/ml

Wasserlöslichkeit:

Dispersion

pH-Wert unverdünnt:

7,5 - 7,9

Viskosität (20°C):

10000 - 15000

cP

## 10. Stabilität und Reaktivität

**Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:**

Siehe Punkt 7. Bei sachgerechter Lagerung und Handhabung nicht zu erwarten (stabil). Durch Temperatureinwirkung oder Überlagerung getrennte Emulsionen können durch erneute Druchmischung ohne Qualitätseinbußen weiterverarbeitet werden. Vor Frost schützen.

**Zu vermeidende Stoffe:**

Siehe auch Punkt 7. Kontakt mit starken Oxidationsmitteln meiden. Kontakt mit starken Säuren meiden.

**Gefährliche Reaktionen:**

---

**Gefährliche Zersetzungsprodukte:**

Keine.

## 11. Angaben zur Toxikologie

**Akute Toxizität sowie sofort auftretende Wirkungen:**

Verschlucken, LD <sub>50</sub> Ratte oral (mg/kg)	Keine Daten vorhanden.
Einatmen, LC <sub>50</sub> Ratte inhalativ (mg/l/4h)	Keine Daten vorhanden.
Hautkontakt, LD <sub>50</sub> Ratte dermal (mg/kg)	Keine Daten vorhanden.
Augenkontakt	Keine Daten vorhanden.

**Primäre Reizwirkung:**

**An der Haut / am Auge:**

---

**Krebserzeugende Wirkung:**

Keine Daten vorhanden.

**Erbgutverändernde Wirkung:**

Keine Daten vorhanden.

**Fortpflanzungsgefährdete Wirkung:**

Keine Daten vorhanden.

**Narkotisierende Wirkung:**

Keine Daten vorhanden.

**Sensibilisierung:**

Keine Daten vorhanden.

**Zusätzliche toxikologische Hinweise:**

---

**Sonstige Hinweise:**

Keine Einstufung gemäß Berechnungsverfahren. Es können auftreten: Tränen der Augen. Reizung der Augen. Produkt ist mechanisch abrasiv. Reizung der Haut. Reizwirkung an der geschädigten Haut. Verschlucken größerer Mengen: Übelkeit, Diarrhö.

## 12. Angaben zur Ökologie

**Ökotoxische Wirkungen:**

**Bemerkung:**

Nicht vollständig biologisch abbaubar. Mechanisches Abscheiden möglich.

**Allgemeine Hinweise:**

Ökotoxizität: keine Daten vorhanden. Aquatische Toxizität: keine Daten vorhanden.

**Wassergefährdungsklasse:**

1 (Selbsteinstufung nach VwVwS): schwach wassergefährdend.

**AOX:**

Gemäß der Rezeptur keine AOX enthalten.

### 13. Entsorgungshinweise

**Produkt:**
**Empfehlung:**

Die genannten Abfallschlüssel sind Empfehlungen aufgrund der voraussichtlichen Verwendung dieses Produktes. Aufgrund der speziellen Verwendung und Entsorgungsgegebenheiten beim Verwender können unter Umständen auch andere Abfallschlüssel zugeordnet werden.

**Abfallschlüssel-Nummer:**

120120 gebrauchte Hon- und Schleifmittel, die gefährliche Stoffe enthalten.  
130205 nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe und Schmieröle auf Mineralölbasis  
Empfehlung: Örtlich behördliche Vorschriften beachten. Zum Beispiel geeignete Verbrennungsanlage. Zum Beispiel auf geeigneter Deponie ablagern.

**Ungereinigte Verpackung:**
**Empfehlung:**

Siehe Punkt 13.1. Örtlich behördliche Vorschriften beachten.  
150101 Verpackungen aus Papier und Pappe  
150102 Verpackungen aus Kunststoff  
150104 Verpackungen aus Metall  
Behälter vollständig entleeren. Nicht kontaminierte Verpackungen können wieder verwendet werden. Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.

### 14. Transportvorschriften

**Landtransport ADR/RID und GGVS:**

ADR/RID-GGVSE Klasse /Verpackungsgruppe: n.a.

Klassifizierungscode: n.a.

LQ: n.a.

**Seeschifftransport IMDG/GGVSee:**

GGVSee/IMDG-Code: n.a.

(Klasse/Verpackungsgruppe): ---

Meeresschadstoff/Marine: ---

Pollutant: n.a.

**Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR:**

IATA: n.a.

(Klasse/Nebengefahr/Verpackungsgruppe): ---

**Transport / weitere Angaben: Kein Gefahrgut nach o. a. V.**

### 15. Vorschriften

**Kennzeichnung nach EG-Richtlinien:**

---

**Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen:**

---

**R-Sätze:**

---

**S-Sätze:**

---

**Nationale Vorschriften:**

**Klassifizierung nach Betriebssicherheits-** ---  
**verordnung (BetrSichV):**

**Wassergefährdungsklasse:** WGK 1 (Selbsteinstufung gemäß VwVwS): schwach wassergefährdend

**Lagerklasse nach VCI:** 3 B

**TA Luft:** Kl. III

**VOC:** 1999/13/EC 13,5% w/w

**VOC:** CH 13,5% w/w

### 16. Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und stellen keine Eigenschaftszusicherung im Rechtssinne dar. Es wird kein Anspruch auf Vollständigkeit erhoben, die obige Information darf daher nur als Richtlinie betrachtet werden. Vorschriften sind in eigener Verantwortung zu beachten. Nicht ausgefüllte Rubriken beruhen darauf, dass die Daten nicht bekannt sind bzw. dass Erfahrungen nicht vorliegen. Sie berechtigen nicht zu der Annahme, dass von dem jeweiligen Punkt keine Gefahren ausgehen können. Die Firma kann nicht für Schäden, die durch den Umgang oder Kontakt mit dem obigen Produkt entstanden sind, verantwortlich gemacht werden.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass eine direkte Übernahme von Ausgaben aus unseren Sicherheitsdatenblättern in der alleinigen Verantwortung des Empfängers liegen.

Wir verweisen auf unser Schutzbrillen- und Schutzhandschuhprogramm.

**Wortlaut der R-Sätze unter Abschnitt 2 und 3:**

Diese(r) R-Satz/Sätze gilt/gelten nur für den/die Inhaltsstoff(e) und gibt/geben nicht immer die Einstufung der Zubereitung an:

**R 65** Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

**R 66** Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Mit Erscheinen dieses Sicherheitsdatenblattes werden alle vorhergehenden Sicherheitsdatenblätter für dieses Produkt ungültig.